

Fallbericht Calanda

Am Montag, 06.05.2024, rief uns eine besorgte Katzenbesitzerin an und teilte mit, dass die ältere Europäisch-Kurzhaar-Katze Calanda seit dem 05.05.2024 vermisst wird.

Calanda wurde erst am 03.05.2024 durch die Besitzerin frisch adoptiert. Calanda kommt aus dem Tierschutz. Die fast blinde Katze leidet an einer Schilddrüsenüberfunktion und ist dringend auf Medikamente angewiesen. Calanda lebte lange bei einer Dame, welche dann altershalber in ein Seniorenheim ziehen musste. Danach konnte sich niemand mehr um die rüstige Katzenrentnerin kümmern und Calanda lebte über ein halbes Jahr draussen, wurde angefahren und kam dann verletzt zum Tierschutz, wo sie aufgepäppelt wurde.

Calanda ist sehr zutraulich und verschmust. Sie entlief jedoch vermutlich in der Nacht vom 04. auf den 05.05.2024, in dem sie sich durch die Lamellenstoren quetschte.

Die Besitzerin hatte bereits lange nach Calanda gesucht, hatte eine STMZ-Meldung erstellt und Flyer verteilt.

Im Zuge der Erstberatung konnten der Besitzerin noch weitere Tipps mit auf den Weg gegeben werden. Weitere Stellen sollten verständigt- und das Flyern verstärkt werden. Zudem sollten Heimwagschleppen gelegt werden.

Da Calanda fast blind und auf Medikamente angewiesen ist, organisierten wir im Hintergrund bereits einen Suchhundeeinsatz. Gleich am Dienstag, 07.05.2024 war es dann soweit und zwei erfahrene Suchhundeteams und eine Suchgruppenhelferin konnten in den Einsatz.

Die Suchhunde Stitch und Bliss liefen sehr motiviert den Berg hoch. Bis zu einem steilen Tobel mit einem Bachlauf. Von Calanda fehlte jedoch weiterhin jede Spur. Die Hundeführer schätzten die Lage, aufgrund des Verhaltens ihrer Hunde so ein, dass Calanda lebt und mobil ist. Aufgrund des unwegsamen Geländes wurden dann die Hunde aus dem Trail genommen.

Der Besitzerin konnten nun weitere Tipps gegeben werden, sie sollte fleissig weiter Flyern und Heimwagschleppen anlegen.

Lange Tage vergingen und durch die Beraterin wurde mehrmals angefragt, ob es Neuigkeiten von Calanda gibt. Leider blieb sie verschwunden. Die Besitzerin gab aber die Hoffnung nicht auf.



Am Samstag, 26.05.2024, erhielten wir die Nachricht, dass Calanda zuhause ist! Ein Kind aus dem Dorf hatte das Suchplakat behalten und konnte Calanda identifizieren. Die Mutter des Kindes rief die Besitzerin an und teilte ihr mit, dass Calanda jeweils tagsüber bei einem Vorgärtchen mit einem kleinen Spielplatz sitzen würde, sie jedoch sehr scheu und nicht nahbar sei.

Die Besitzerin ging dann mit ihrem Mann im Dorfkern spazieren und verteilte Flyer und redete mit den Anwohnern. Auf dem Rückweg zum Auto ging die

Besitzerin nochmals am Garten mit dem Spielplatz vorbei und rief nach Calanda. Plötzlich kam Calanda durch die Gartentür. Sie war jedoch sehr scheu und entfernte sich wieder. Calanda konnte dann aber mit Salami herangelockt und gesichert werden. Was für ein unglaubliches Glück! Calanda geht es den Umständen entsprechend... Sie war abgemagert und voller Zecken und Milben.

Zuhause angekommen wurde Calanda dann erstmals versorgt, erhielt ein Ungeziefermittel und konnte sich von den Strapazen erstmal erholen, bevor es am nächsten Tag zur Untersuchung zum Tierarzt ging.

Wir sind alle wahnsinnig froh, dass Calanda wieder bei der Besitzerin ist.

Für uns ist auch wieder einmal super zu sehen, wie sehr wir uns auf unsere Hunde verlassen können, denn beide Hunde haben uns mit ihrem Verhalten auf den Trails gezeigt, dass Calanda lebt und mobil ist.

Danke der Besitzerin für die Umsetzung unserer Tipps! Und natürlich auch ein grosses Dankeschön an unsere engagierten Einsatzteams!

